Biebricher Zagespost Biebrider Cotal-Anzeiger.

Biebrider Neuette Nadridten.

Biebricher Tagblatt. Angeigenpreis: Die einip, Coloneigrundzeile für Bosechied der Gredition abgebott 1,58. Bei Wieder Diertelijuhr, durch die Botenfrauen inn Hous gesecht 60 de monatt. Wochenderenten, für de Itummern, 124. Wegen Politbergug naheres bei sebem Postame.

Amsteigenpreis: Die einsp. Coloneigrundzeile für Bosechied der Modenharten, für den redaktionellen Guido dendatt. Dernants für den redaktionellen Guido dernants für d

oferaje 2

D Side

ergerichtet it. M bei Dane re nebenen tein Göiner

he 7, 3. bunng

permiete

i juri

ner, Bal tr. Lidt. nieten. aue 7. p.

ıch.

nd

itrolielle.

iciniter en i bbs

Samstag, ben 22. April 1916.

Die Kriegslage.

Ans Frankreich.

Bona, Baris, 20. April. Reibung der Agence Havas. Preisident Boincare und Kriegsminister Roques begaben sich Diensing abend nach Berdum und in die Befetsjungsgone dieser Stadt, seluciten die Abstalte an beiben Waasulern und hielten sich dien Armeetorys dust. Der Präsident beglückwünsichte die Truppen nuertich behölt zu ihrer Lapserfeit und Standbastigsteit und eitst versteinungen aus. Der Irsäsident und der Kriegsminister fehren Donnersiag Worgen nach Paris zurück.

Baris. Der französische Deputierte Stern hat dei dem Kriegsminister brieftlich angetragt, ob es wahr set, daß die in einem Friegsminister brieftlich angetragt, ob es wahr set, daß die in einem Friegsminister brieftlich angetragt, ob es wahr set, daß die in einem Friegsminister brieftlich angetragt, ob es wahr set, daß die in einem Friegsminister brieftlich angetragt, ob es wahr set, daß die in einem Friegsminister Badistreises untergebrachten triegsgesangenen deutschen Stimmer "logar anständig möblichen Offiziere ebenso behandelt wurden, wie die französischen Friegsgesangenen Offiziere in Deutschand.

Ruffige Stife für Frantreid.

Gin Willommengruß Joffres.
Roffiliche Streitfrafte find am Donnerstag morgen um 9 Uhr Rarfeille angetommen. Softre hat folgenden Zogesbefehl aus-

Dah man in Paris auch biefe Scheinunterstügung mit solcher Bereifterung segrüßt, beweist khileslich nur, wie schlecht die Dingt sieden.

The handelt nich ratürlich um nichts weiter als eine strategisch bedeutungslose Demonstration Ausstands für die Sollbarität der Anierten. So schreibt das Bariser "Sournal". "Man kann diese Tuppensendung nicht eigenstich als eine Berstärtung aniehen Ernepensendung nicht eigenstich als eine Berstärtung aniehen. Sondharität. Die russische Irmes kählt in ihren Reiben französliche Frischen und Filieger. Sie dat die Areit unseren Sesundheitsbienlites zu Kate gezogen und schieft ums als Unterpfand der engen Ausbesgenossenschaftlich ihrerieits eine Knownhi von Braven, die neben den Untrigen tämpfen sollen."

Eugen d. Der Militärfritier des "Corriere" verrät die interidante Intstache, das es das Kontingent ist, das sich im versungenen Winter in Bestardbien verlammelte, ursprünglich sür Solanist bestimmt mar, durch sein Verschaftlich ursprünglich für Solanist der und Ausstände und unschaftliche und diechheitig die sehweche englisch-französliche Besoung gegen den erwarteten Ungest der Deutschen auf Solanist verstärfen sollte. Der Kommentar ichließt: "Auch Zalaien stiete bewegt, da man sichte, das nummehr die lang geforderte Einseinstront von der Roedlee aux Abria hergestellt ist, deren rechten Blüget die Staliener am Isonzo halten."

Bus England.

Die Einigung des englischen Kabinetts.

BB. London, 20. April. Meldung des Reuterichen Bureaus. Das Tressebureau teilt mit: Das Ministerium hat sich tei der keutigen Beratung über die Vorlässige geeinigt, die es in der Refruiterungsfrage dem Porlament unterbreiten will. Die Vorschäge werden beiden Häuser am Dienstag in einer Geheimsigung vorgelegt werden.

BB. London, 21. April. Meldung des Reuterichen Mureaus. Als die Minister gestern aus der Rabinetisssitung kamen, zeigte ich mit kieden. das die Artist beendet ist. Einige saden gerodezu stradiend aus. In der Freile kommt die einstimmige Genugtung zum Ausdruch, daß die Artist bermonden ist, ohne das ein einziger Minister zurückgetreten ist. "Daisy Telegraph" meint, die Kriss lei einigermößen übertrieben worden. Die Meinungsberscheiden einen nicht in groß gewesen.

Englische Schredensherrschaft in Aegupten.

Englische Schredensherrschaft in Aegupten.

BB na. Köln, 20. April. Ein Reutraler, der vor einiger Zeit nach mehrfahrigem Aufenthalt in Aegupten nach der heimat karldgefehrt ift und der die einter Archaft in Aegupten nach der heimat des eigener Anschaft der Erflähren genau kennt, dat einem Beitraltet der "Kölnischen Bolfsseitung längere Angaben über die Schredensherrichaft der Engländer in Regapten gemacht, die, mie des Zehredensherrichaft der Engländer in Regapten gemacht, die, mie des Zehredensherrichaft der Engländer zur Arit der größen indlicherteibung fernhatten. Danach spielen sich täglich Gewalt und Greurlichen ab, mie sie die Engländer zur Zeit der größen indlichen Ausständen an der indlichen Beröfferung in graufamster Weise der Engländer und Kinden. In Weise der Glößenpene sind galtreiche Derie der Eingeborenen und Dasen der Wisse gleichgemacht worden. Beider und Kinder, die nicht stückten Innahmen Verlahren, Seistungen zu den Senten lieden Auflieralter der Eingeborenen sieden unter und Kinder und K

saugt. In den Städten wurden die Steuern unerschwinglich hoch binaufgeschraubt. Wer nicht bezahlt, wird eingesperrt. Die Städter teilben namentlich durch blutige Schlägereien. Hälle von Vergewaltigungen der Frauen, Raub, Word und Brandfiftung durch die Auftralier sowie die Zobesurteile haben sich erschreckend vermehrt. In einer Woche des Februar wurden über 400 Eingeborene, die gemeutert hatten, erkhossen. Das hinrichten durch Erschießen ist noch ein mildes Bollstredungsverschren der Engländer. Die meisten der Zobesopser werden zuerst fundenlang gesoltert und geprügelt, dann werden sie durch den Strang hingerichtet. In ohnmächtigem Hah bisten die Eingeborenen Kairos zur Zitabelle empor, deren Geschüge brohend auf die Etadt des Kalisen gerichtet sind.

Rieine Miftellungen.

Reelin, 20. April. Eine Angohl Schweitern des deutichen, öfterreichischen und ungarischen Roten Kreuzes die in Begleitung von Delegterten des danischen Roten Kreuzes die deutschen Kriegen und Ungarischen Koten Kreuzes die deutschen Kreuzes deutschen des deutschen Kreuzes deutsche Geschaften deutsche Geschafte deutsche Kreuzes deutsche K

Geschiede vorgezeichnet hat.

Crfundene Friedensgerüchte.

BB. Berlin, 20. April. Die "Korddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Erneut wurden Gerüchte von Friedensangebeten unseren Feinde in Umsauf gesetzt. So wird zum Beispiel bedauptet, es seiten von russischer Schritte zur Andahnung von Berhandlungen unternommen worden. Wir stellen teit, daß an hiesigen amilichen Stellen von solchen Schritten nichts bekannt ist. Alle diese Gerüchte deruchen auf Erfindung.

Das "B. I." fommt noch einmal auf das Friedensgerede zurfild und schreibt: Es wäre sehr winsichenswert, daß die neue amtliche Feststellung endlich den zahlreichen "gutinsormierten" Bersonen, die zweimal wöchenlich von Friedensverhandlungen wissen wollen, Schweigen aufertegen möchte. Bir alle würden gewiß den Beginn von Friedensverhandlungen froh begrüßen, aber saliche Gerüchte und ertundene Geschiebten trengen zur Keinsteumigung des Friedens nichts bei. Untermidlich ist auch in der sehrleumigung des Friedens nichts bei. Untermidlich ist auch in der sehrlichen Ferletzen werden, die russische machen die ein der erfenten miederum wusten gang genau, ein deutscher Diplomat in Basel wichtige Begennungen gehabt. In all diesen Ergölzungen war tein wahres Bort. Das Bublitum siete gut, den angeblich "wissenden Leuten, die gan nichts wissen, nicht zu glauben, und auch die anktreihen Propheziungen über die Dauer des Rrieges als das zu behandein, was sie sinde ind namitich als Rindereien.

das der Armee gesteckte Flei würdig schließlich am 18. April. Rachdem sie dem Keind zu der sür ihn diutigen Schlach bet Kooda (T Am. östlich Trapezunt) eszwungen batten, zogen sie sich gemäh des emplangenen Besehis auf einen Abschnitt zurück, w. sie neue Aufgaben zu ersüllen haben werden. Da gemäh den Folgerungen aus der Ariegslage das Ergebnis dieser jezt abgeschlosienen Operation im Küstenabschnitt des Kriegslichauptages von vornherein defannt mar, so ist die Stadt Trapezunt dereits vorder von uns geräumt sorden. Sechs 15 Am. Kanotten alten Gostems, die neuerdings in der Umgedung der Stadt ausgestellt waren, sind zurückzelasien worden, nachdem sie vollständig gerstört worden weren.

Kon stan i in opel, 20. April. Bon der Irek-Front ist sein neue Reldung eingelaufen. Mir stellen selt, daß die Lage des in Aut-eil-Amara eingeschlossen sein eine sied sehr missich wird. Der seindliche Führer ließ, um die Schwierigseizen der Berpsiegung zu bebeben, Kurzilich die Stadt von der Bevölkerung räumen. Er ermartet, daß die Kingegestelleine Säde mit Mehl abwerfen.

Lotalberichte und Naffauifde Nadrichten.

Biebrich, ben 22. Mpril 1916.

Fröbliche Oftern!

Fröblich Okern!

Zo flingt es heute von Munde zu Munde. Die lange Jaftenzeit mit der feillem Karwoche ist vorüber und verflungen sind die einferniten Trauergejänge. Um freudiges Alleinja erstein und fröblich feiern mit das herflich Osterielt, das Auferschungs ein wieres heit der mit das herflich Osterielt, das Auferschungs und der Rotte Wester Steilung von der fangen Winterrude. Mit trübem Herzeit Budesteinung von der langen Winterrude. Mit trübem Herzeit Budesteinung von der langen Winterrude. Mit trübem Herzeit Budesteinung von der fonde sollten Mittern zu Volden innten, das leigte Grün vorgeben. Über frode Helten Blumen zu Boden innten, das leigte Grün vorgeben. Mer frode Helten gud uns Stärte und Krait. die Bestüllte unsere Bruit, und die gud uns Stärte und Krait. die Kuderteinung gefehrt. Heberall prizipie und grünes, bild Erde das Aufsetzleichung gefehrt. Heberall prizipie und grünes, bild Erde das Aufsetzleichung gefehrt. Heberall prizipie und grünes, bild Erde das Aufsetzleichung gefehrt. Heberall prizipie und grünes bei Natur jest schon in ihrem schönften Schmud, im reichen Hildenstein. Dieles wöre wohl noch schöner und üppliger, wenn nicht durch hie Innufektung der gunzen Wegetation beeinträchtigt worden wäre. Wer die Anspetation beeinträchtigt worden wäre. Wer die Genne hat ichn große Krait erlangt, und keun hat is ein echter Rassauch das zerrilene Gewolf und erfüllt uns wieder mit neuer Aufluch Dols zerrilene Gewolf und erfüllt uns wieder mit neuer Aufluch Dols zerrilene Gewolf und erfüllt uns wieder mit neuer Aufluch Dols zerrilene Gewolf und erfüllt uns wieder mit neuer Aufluch Dols zerrilene Gewolf und erfüllt uns die en gefehre der Stalt, des inmitten der Müllereiten Grünes der Stalt, des inmitten der Müllereiten Grünes der Gestählt des inmitten der Müllereiten Grünes der Gestählt des inmitten der Müllereiten Gestählt der Grünespeligken gestigt in der Stalten der Stalten der Müllereiten Grünespelie der Grünespeligken der Frühlere gestührt der Gestählt der Grünespelischen der Gestählt der Grünesp

gelbe und weistliche Fleckhen in den Taichen und auf dem neuen Oltergewand sind dann die traurigen Zeugen töllicher Auseinanderseitung.

Ditern, Tag der Auferstehung! derrlich und üppig tebe die unge Saat im Helde, dicht gedrängt, voll Wucht und Kraft. In surger Zeit wird diese nicht hat holme schieden und fruchtbringende Auchsten anlehen. Bei dem großartigen Stand ist auf ein guter John auf ein guter John die Kocht die Grecht die Borbedingungen zu schaften. Ses mit der Ausbungerung seitens unserer Heinde noch gute Wege dat. Darum tönnen wir mit Kraft von dem jungen Saatengrün sprechen: "Hoffmungsgrün!"

Oftern ist auch ein Felt der Kamilie. Berwandte und Bekannte besüchen sich und freuen sich mit then Kindern über die den bestannte besüchen sich und freuen sich mit then Kindern über die den Angeld Soldeten ind aus den Kraft den Arzeil und Beide, Eine große Angeld Soldeten ind aus den Gestenmen, und wande Arzeiger aus dem Felde auf Osterurlaub gekonnmen, und wande Arzeiger aus dem Felde auf Osterurlaub gekonnmen, und wande Arzeiger aus dem Felde auf Osterurlaub gekonnmen, und wanden Kreise den zum wweiten Role seiern wir Ostern möhrend des Fruder sichen zu werdern und Velen wohrend des gewolftigen Wölferringens, und mancher Vallere, Sohn der Bruder siehe naben freigebens. Manch waderer Rämpter ist ins Groß gesunten, liegt in fremder Erde gebettet und harrt dem großen Auferstehungsmorgen eniggen. Da läst es sich teich benten, doch eine echte Keitfreude nicht aufzutommen vermag. Bohl drüden Sorgen und Gedanten und mancherlei Entbehrungen schwer, aber die großen Arfolge, die wir auf allen Artegoldsaupläten austunweiten daben, lassen und mancherlei Entbehrungen schwer, aber die großen Große, die wir auf allen Artegoldsaupläten austunweiten daben, lassen und man zwerschicht der den gegen aus der den den Artegoldsaupläten austunweiten daben, lassen und suckriedenden der Eng kommen, wo alle Arzeigen not beendet, wo unsere tapsferen Rämpter jubelnd aus den Größen

berausspeingen, um bas froblice "Alletuja" unjustimmen, bas im Berein mit ben Friedensgleden von Turm zu Turm, von Stadt zu Stadt, von Land zu Land bringen und alles Leid vergesten niachen wird. In biefer froben Zuverlicht wollen wir Oftern feiern und hoffen daß es bas leste in biefem großen Bolfermorden fein wird.

* Das Eiserne Areu3 erhielt: Der etatsmaß. Jeldwebel 1) ermann Brenner bei einer itwagen Fermation jm Often.

Der gestrige Rarfreitag ließ sich binsichtlich der Witterung entschieden bester an, als man es von diesem Tage sonst in der Agel gewöhnt ist. Im Bottsmunde gitt der Kartitag ja meist als ein rauber Tag, der im allgemeinen zu der trüben, ernsten Karlreitagskimmung paßt. Diesmal brachte er uns am Vormittag wenigtens dellen, warmen Conneassehein, und auch sonst der insolge der schan weiter vorgeschrittenen Frühlingszeit in der Katur ein weit erfreuticheres Bild: lachende Kluren mit dunter Farbeapracht und siesen Wittendust. Der Rachmittag wen wohl etwas weniger transdich, aber innnerdin entschieden bester als die letzten Tage. Kein Raunder, daß auch diesmal wie an den sonatgen Conntagen unteres Borfrühlings die Ratur wieder von frohen Menischnlindern reich beledt war, die die deutsche nicht einen Krüblingsluft in freier Katur vertaussten. Die Gottesbäufer waren in Ambetracht ber ersten Kriegazit mit ihren vielen Corgen und Kummernissen besonders start bestächt.

Ban bedördlicher Seite wird uns nutgereilt, daß nach dem Rinissenieterlaß vom 23. 3. 16 den gewerdsmäßigen Stellenvermitteen siede Vermittlungstätigkeit sie Ausstander, die in den Jahren 1911, 1913 und 1916 als landwirtschaftliche Kriegier oder Jahren 1911, 1913 und 1916 als landwirtschaftliche Aufleitenden über verboten sit. Die Anordnung tritt unter Ausbeum des Griasies vem 31. 12. 1914 sofort in Kratt.

**Sand wer fer und Kauften te weiten wirden nicht vergesten, die sofielen vergesten.

Weiteres verboten ist. Die Anordnung tritt unter Ausbedung des Ersalies vem 31. 12. 1914 sofort in Krast.

* Hand werfer und Kaufteute wollen nicht vergessen, die spätestens Erde April ihre Rechtung en über Lieferungen ams dem Ctatosabr 1915 einzureichen, das am 31. Wärz 1916 zu Ende gegangen ist. Die Behörden sind ausgewiesen, unserbesserliche Vlachzügler dei der Vergedung neuer Aufträge zu übergeden.

* Preußisch Sudde utiche Klassen zu übergeden.

* Preußisch Sudde utiche Klassen unserbesser.

* Preußisch Sudde utiche Klassen underschen wir in Workstam der Lofe 4. Klasse spätesten der Lose 4. Klasse spätesten der Auftrage zu übergeden.

Bard de Ist, alles gegen Ausgade der Gewinntose der 4. Klasse die zum derendam der Lose 4. Klasse des um Verstundusen Termin eingesordert sein.

* Unterostisser Hand klassen der Gewinntose der Klasse die zum Ristar-Dolmersche der Arma Dr. Aurt Albert, wurde zum Ristar-Dolmerscher des der Poltprüfungsstelle in Westlar ernannt.

* Die Kapelle der Jungwehr wird am Oftersonntag von 111. Uhr vormitrags an im Rusistpavillen der Kichard Wagner-Anlage in in zertieren.

* Bie hatten ichen vor mehreren Wochen gemeidet, daß nach einer uns zugegangenen Seodachtung die ersten Schwalben angerdommen sien. Wir fonnten die Richtigken micht fontrollieren. Seht wird uns erneut das Eintressen der Schwalben gemeidet.

Dest wird uns erneut das Eintreffen der Schwalben gemeldet.

* Ein aufregender Borfall spielte sich gestern vormittag gegen 10 libr am Rheimster vor dem Schiosse ab. Das Pierd eines von Schierstein tommenden Chippanner-Woggens scheute vor der nach Schierstein zu inderenden Cletreichen, ris den Bagert zur Seite, dodas er ihn quer in der Mee besand. Duch weiteres Juruchhufen des Pierdes kamen die Hinterrader bez Go-forbries bereits auf die in den Rhein sührende Treppe zu siehen. In diesem geschroolen Augendicke iprang der Fishrer vom Wogen beranter und brachte das Pierd zum Stehen, wodurch ein größeres Under verhätet wurde.

beranter und brachte das Peterd jum Steben, wodurch ein größeres Undeil verhitet wurde.

**Den Tod im Rhein gelucht und gelünden hat am Dokuereitag gegen 10 Uhr vormittags an der Landepritishe des Wiesebaderee Auberflude bier eine unbefannte Frauensperion. Der Boriall wurde zwar vometlt, eine Rettung war jedoch nicht möglich, da die Selbstmotberin fosor in den Fitzen profipsand. Rur der blaue hut mit gelven Resetten, von der Fitma Bodehaus Mur der blaue hut mit gelven Resetten, von der Fitma Bodehaus Mur der blaue hut mit gelven Resetten, von der Fitma Bodehaus Mur der blaue hut mit gelven Resetten, von der Fitma Bodehaus Munden in Biesebaden, Kirchgasse 21, konnte auc den Molecus aufgen werden. Die Person ist einem Lou Weter gestehen der Geston der Bestehen erhöltet die Bolizeibeharde.

Et all halen die bstahl. In der vorleiten Racht wurden einem erkt fürzilch nach hier verleiten Hohmwarter aus seinem und der Bahnlirete Biebrich Ost-Ordenbeim dicht neben der Bahnwarter worgene um 4 Uhr zum Dienie erkhen, sond er den Stall, gewaltsen gesintet eier vor. Anzeige ist erstätzte. Da die Citenbahnverweitung die kleintierzucht dei thren Bedeinstein iste tordert, is hatte sin der vor damite zu kiehen.

** Ab ein schrift der Lere angeschöft, um auch bei der bestehnden Aleightnappheit den Bederstein-Rainter Dampsschift.

"Rheinschiffahrt. Die Biebrich-Mainjur Jampfloffi-fahrt Aug. Balbmann wird ju Oftern bei guten Wetter ihren Dienst eröffnen u. 3. ab Biebrich (Schlos) 1.30°, 2.20°, 3.00, 4.00°, 4.30, 5.30°, 6.00, 7.00°, 7.30 llbr. ab Mainz (Exbiballe) 2.20°,

3.19°, 5.50, 4.56°, 3.20, 6.20°, 6.50, 7.50° Ubr. ob Kaifertor (Hauptbahahol) 8 Minuten ipater. * Aur Sonne und Feiertags Wocheniogs vorerst nur bei Bedars.

3.10°, 5.50, 4.56°, 3.20, 6.20°, 6.50, 7.50° libr, ob Kaisertag. Bocheniags vereift nur bei Bedart.

w. Die burch die Herbart.

die die den ereibten Kunftleffig. Um und die überfonnunenen Beitabp dan alter Boltstunft. Cresugnisse des diesen Mansfellen und Rustenberdenen den Benachtellen den Banderließen aus den die den Banderliche eingenangenen Meiallagenischnen der die den Karterungsbegieft. Wiesbolden der Benärfonischen und Berfügung sollte nit den den Landerlichen Gegentschen Der Geschen der Ernbarten ein Merbaut genaueren Angaben über die Art der untschließen Gegentschen Gegentschen Gegentschen Gegentschen Gegentschen Gegentschen Gegentschen des Schaltenstelle aussiben, weil doburch der Gauglinger Granemveren bedauert. Im Interesse der Rusten Gegentschen der der Gauglingen ernstelle der Einstellen der Gauglingen ernstelle der Einstellen der Gauglingen ernstelle der Gauglingen ernstelle der Gauglingen ernstelle der Gauglingen der Leiter der Gauglingen der Gauglingen der Gauglingen der Gauglingen der Leiter der Gauglingen der Leiter der Gauglingen der Leiter der Gauglingen der Gaugli

ur richten. Die Raffautiche Landesbant hat dis jest voc. Wiesbaden. Die Raffautiche Landesbant hat dis jest I drei Biertel Willioften Warf in Gold gesammelt und an die Reichsbant abgestefert.

fillorial aus der Umgege

Mainz. Reie Friegogarten werden zur Arti, auf dem ehemaligen Festungsgesände auf dem Kästrich unmittelbar hinter dem Radsteller annelegt. Seitens der Reichstemmisson murbe das derstelbst zwischen der Augustusskröße und Tryneiträße gelegene Kediet für diesen Jusen zur Berkügung gestellt. Die Interesienten erhalten Barzellen von is 100-200 Juodorameter Bodonsliche weiten bein der Militärbehörde Beaustragten zur Berlügung gestellt. Die Umzaumung wird von dem Bermieter bergestellt. Die Umzaumung wird von dem Bermieter bergestellt. Militärbehörde Beaustragten zur Berlügung gestellt. Die Umzaumung wird von dem Bermieter bergestellt. Die Umzaumung wird von dem Bermieter bergestellt. Die Umzaumung wird von dem Bermieter bergestellt. Die ihn ficht den fich der auf dem Feild der Chre auf dem Feild ber Chre gefallene Oberleutnaan Dr. jur. Ludwig Opel von dier leibli gewahlt. Bodd in gewisser Vorzahnung ielnes diebenodes bestimunte der beldenmütige Disturt, das man seiner Todocontyste und auch seinem Grade die fürze, vielsgagende Ausschaft gebe: "Neber Gräder vorwartel" Diesem Bunsche des Beitagen Bernandten des braden dieben, die, einem weiteren besonderen Bunsche des Ge-

fallenen entsprechend, unter i.ne Worte nur bie teilung fügten: "Um 14. April 1916 fiet auf bem Schl Bruder Audwig im Alter von 36 Johnen." Diefe: it tanische Einsarbeit in der Tobesanzeige des bedeute wirft indes gerade durch ihre Schlichtheit um so na

Buntes MHerlet.

Sintigart. Der König segibt lie im Diesetag zu einem mehr.
wöchigen Kurausenthalt nach Bi es da de ni.
Bürzdurg. Borgestern abend wurden bei Einfunst des Mindener Schnetzuges ein eleganner Herr und eine Dame verdaltei.
Eie entpuppten sich als zwei aus der Feltung Ingosstade entslohene Franzolen. Es dandelt sich um den Offizier Meris Bertrand wen 208. Infanterie-Regiment und den Fyskaren Bachtmeister Morand Marcell vom 4. Justaren-Regiment.
Ein welblicher Metger. Fraulein Frieda Ködel, Tochter des Reggermeisters Auf Rodel im Kanis, dessen des Södes im Felde stehen, hat, um ihre Eliern zu unterstüßen, das Medgerdandwert erkernt. Iegt legte sie vor der Handwertsstammer in Ersurt die pratische und theoretische Brügung ab und hat diese mit "Sehr qui-

befunden.
288 na. Bordeaur, 21. April. Soute vormittag ereignete fin ber Sandgranatemabrit bei Erolg b'Sing eine Explosion, bei ber ungefahr 20 Berionen getotet und einige verwundet wurden.

Mas ber Mandwer "Jugend". Liebe Jugenb! "Jo, Magi, was baft benn für a Bime Deiner Nai'n?" "Dös is nur a Miteffer." "Bo, haft D' denn für den aa a Brotfart'n friagt?"

Frühjahrs-Mode.
Bem ist der Umsang wohl bekannt
Des Damenrods im deurschen Land?
Genügt ein Ridometer Tuch?
Jedo Meilen Band, sind die genug?
Langt's, wenn der Herr am Boden treucht, Ausweichend die Latern besteucht?!
O nein, o nein,
Der deutsche Rod muß weiter sein!
G. M. Arndt d. Jüngere.

Bir dalten durch! — Rur din und weber brummen Gottsjämmerlich die Feigen und die Dummen — Beit manchmal tnapp find Butter, Heisch und Cier, Seufzt der Heer juder, japmmer die Frau Raler; Herr Bamperf gar sieht Deutschand könn desegt: Her von Her nur noch findt dabe triegt.

Statt sieden Liter, wimmert er und seinnen! Wit Stotz, das wir in sichern Land derinnen!

Ritt Stotz, daß wir im sichern Land derinnen!

Ritt Stotz, daß wir im sichern Land derinnen!

Rittsämpfen durfen auch ani großen kampfe,
Den Suirmen fern zwar und bem Bulgerdampfe lind dennoch dubbend, streitend sür das Recht — Wittsämpfen iebes Liter und Geschiecht.

In seiner Art ein Icher, Groß und Klein —
So muß es sein!

Tragt's mit Vesche der de ein! Ras wir ertragen, Wer will's mit dem entsernt zu wessen wagen,
Wer will's mit dem entsernt zu wessen wagen,
Wer will's mit dem entsernt zu wessen wagen,
Tragt's mit Dem Lod vor Augen, seben
Tagaus — togein, in Hunger, Froßt und Rot.
Rie weich gebetett, immer dart bebradt.

Reit zwanzig Ronden, dulben, frod und gern,
Der Heimat sern!

Tragt's mit h um or! Tr gibt die beste Bürze,
Wenn inn die Anachwurf trägtt durch ihre Kurze.

Des Brauesstückeins Dänne uns erspreche,
Bucht's als Brosit!

Lind tragt's mit 2 is de! Werst: ift ein Gegen,
Dah man uns nun zur Räßigteit erzieht,
Bucht's als Brosit!

Lind tragt's mit 2 is de! Werst: ift ein Gegen,
Dah dlen gieth des Leichem Gorgen besten,
Die sont eine diech das Triefen und von Esteh,
Bor Brot. und Butterfarte sind sie alle gietch,
Dem Strot und Butterfarte sind sie alle gietch,
Dem Großenkehrer siemt so viel, als wor'

Er Ritslonder!

Drum: würden auch noch tnapper Fleisch und Butter sind wir den auch und Butter siemt so viel, als wor'

Drum: würden aufe noch inapper fleisch und Butte Und Brot und Mitch und Mehr und andres Futter. Ber da nichts meiß, als Jammer und Gewinfel. Der sit ein Efe und ein Einjaltspinsel! Und wenn ihr einen hört, so seid nicht fauf Und wenn ihr einen hört, so sich nicht fauf Und went ihr einen hört, so sich nicht fauf Und was ihr einen hört, so ein nicht versteht, Weil er in seiger Seldstlucht nicht versteht, Um was es geht!

Biebermeier mit ei.

Gin ebles Franenleben.
Roman von R. Deutid.
(Radbrud verboten.)

24. Borletang.! (Rachdrud verbeten.)

Lange baitete fem Bief auf ihrem Antlige, sange und sorichend, als siede er etwas in den Zügen, eine Ernnerung, eine Achtlicheit. Dann sauftreite er mit einer faum bemertberen Bewegung das Haupt mit bei der die fland auf, legte aber die Finger an den Annd, gum Jeichen, daß er nicht prechen darte.

Aur eine Frage. Haben Sie mich gepflegat. Er prach so leite, daß iet ihn tann verstand. Sie neigte sut, dat ihn, ließ sich die Frage wiederholen und besohnt sie dann.

Wieder soh er sie an und mit dem Ausdrud, als sei ihm etwas nicht flae.

Mar feuft niemand mehr um nich als Sie allein? Der Herr Oberarzt und eine Schwester, die in der Pflege mit

abmechfeite. Gin ledhatteres, wenn auch nur felundenlanges Licht ftieg in Mugen gut.

seinen Augen auf. Mich der betwehenlanges Licht flieg in Wie beigt die Schwelter? fragte ber Berwundete leise aber haltig, indem er sich halb aufzurichten suchte. Gie brüdte ihn sant in die Kissen gurüf und jagte: Ihren wirf-lichen Namen weiß ich nicht, wir nennen sie Schwester Charitas. Doch jest erwidere ich Ihnen kein Wort nebr. Der der Oberarzt würde furchiber zürnen, wenn er wüßte, daß ich Ihnen nur mit einer Sibe geantwortet.

einer Silbe geantwortet.

Cs mar am anderen Tage. Die Sonne schien hell und warm in die Jelle, sodaß sie logar das alte verrostete Gitterwert in dem hohen Spishogeniensster vergeldete; sie überstutete mit weißem Licht die granen Wande, das Jeldbeit mit der Kolldbede darauf und das bleiche Gesicht des jungen Mannes. Bar es dies worme Licht, oder weit er dem Leden wiedergegeden war? Das Gesicht datte nichts Abschreckendes mehr. Bohl sah man dem großen Schnitt des Gesichtes eine trasting Zuchnung der Jüng en und dies hatten sich un kener des Kieders zu einer surchbaren Wisselde hatten sich un kener des Kieders zu einer surchbaren Wisselde hatten sich un kener des Kieders zu einer surchbaren Wisselde hatten sich un kener des Kieders zu einer suchhanden Wisseldeben, gegehrtet und zugleich veredelt.

Die Hande auf der Decke gefaltet, lag er da und sah auf die Millionen Stäudschen, die, zu einer goldenen Saule gebildet, im Sonnenlicht auf, und der Aberagt trat ein.

Sich zuhög eerhalten, nicht sprechen und sich nicht bewegen! lagts er, indem er näher trat, denn er hate demert, mie sich der Batient bei dem Geräusche, welches das Desinen der Tür verursachte, rusch umgewandt hatte.

Die Pfliegerin flagt, daß Sie fehr jum Sprechen aufgelogt find, muß ich fürv erste verdieden.
Er nahm den Berband von Bruft und Arm ab, untersuchte den stand der Wunden und legte dann einen neuen Berband an. Gle sien Ihr Leven als ein Gnabengelchent vom Himmel betrachten des vorsichtig behandeln.
Und der nuch ich eine Frage an Sie richten, herr Ober-

Der alte Gerr fab ibn an. Bo erhielt ich ben erften Berband, bier ober auf bem Schlacht-

e? Hier, ich war es jelber, der ihn anlegte. Ich trug etwas auf der Bruft, ein Andenken das . . . das ich ier vermiffe. War es eine Lode? Es war eine Lode, verfetzte der junge Mann mit tiefer Be-

wegung.
Der Buischel Haare hat sie gerettet, sagte ber Oberarzt nach einer Baufe. Sie lagen eine gange Racht auf bem freien Felde und naten verblutet, wenn bas Saar ben rinnenben Lebensftrom nicht aufgeholten. Es war aber auch nan ihrem Bergen gar nicht zu entsernen, eine solche seste Rasse bildete es mit Ihrem

Blute. Der Krante fach au Boden. Was ergriff ibn fo tief bei biefen Worten? Dachte er baran, daß es mit der Erinnerung an die, beren Undenten ihn gerettet, auch nicht and bem Jerzen zu reißen sei, daß sie nicht aus bem Jerzen zu reißen sei, daß sie sieht binringewachsen in sein ganges Leben?

aten Gie bie Bode, Gerr Dberargt? fragte er nach

Saben Sie die Lode, Herr Overatzer jragte et nach einem Gemeigen.
Ingen Schweigen.
Ich habe sie nicht, will mich aber erkundigen. Vielleicht hat sie einer der Aerzie, die mit dabei waren, ausbewahrt.
Als er am Abende mit Schwester Charitas beisammen war, teilte er ihr das Verlangen des fungen Annes mit.
Es tate mir seid, neun es verlocen gegangen wäre, singte er hinzu, der araue Mentch legt einen Wert auf das Visigle gelber Hand, die hinze sie Lode aufbewahrt, versept das Madden, ie tang vergeben, undefangen zu erscheinen. Ich dachte, der . . . der Verwundete könne sie zurüstverlangen, wenn er am Leden bliebe.

blieb.
Gie sind forglam mie immer und auf alles und jedes bedacht. Der Ton tiang gutig wie immer, aber eine leife schalthofte Rederei war darin nicht zu vertennen.
Gie ellie fort, weniger aus Berlangen, das Gesorberte zu holen, als aus seiner spottenden Rabe zu kommen.
Gie haben mich lange warten fassen, sagte ber alte herr, als sie baben wich lange warten fassen, sagte ber alte herr, als sie mit bem Berlangten zurudkehrte.

Um was es geht! Bieberneier mit ei.

Ich sonnte die Lode nicht g. ich finden.

Der Andlid entlichabigt. Welch eine Fracht! Er hier sie agen das Licht. Wie lang, wie weich und von welch wunderborer Farbe! Jeht kann ich es dem armen Schem nicht verdenken, daß er sie nicht missen wollte. Aber rollsen Sie, suhr er fort, und ietzt inntettem die grauen Augen mit dem bekannten Ausdrick sinterden den Gläsen, das Hauf und dem Abergerneite dem Gläsen, das Hauf und dem anderen Wertwurdt, ang merkwurdig! Dann lachte er lich sie in die Bangen und anziernte sich.

Am anderen Lage übergad der Arzt dem Aranten das Berlorene und dieser Lage übergad der Arzt dem Aranten das Berlorene und dieser Lage übergad der Arzt dem Aranten das Berlorene und dieser Lage übergad der Arzt dem Kranten das Berlorene und dieser Lage siebergageden. Einige Tage mitte das Siedense er ihm das Teuerste wiedergageden. Einige Tage mitte das Biedergamonnene berudigend auf ihn, ja, man sah, wie er sich zu siedends erhohends erholte. Die alle Unruhe trat wieder ein, die sich zu einer siederschaften Aufregung steigerie. Es peinigte ihn etwas. Er sich zu einer eines zu erwarten, eiwas, was den und der anderen Schwester. Die früher in der Alleger mit ihr adgewechselt und jeht, seit er zu geweien angesangen, nie wieder die Jelle betrat.

Echwester Tartka sapie, es seine einige Schwertrante im Rlosser was der Erwarts sapie, es seine einige Schwertrante im Rlosser Warts sapie fühlen die Riege ganz in ihren Handen; auch gede sie sehr haufig in die nadegesegenen Bacht und Landenbauser, was debe lie sehr haufig in die nadegesegenen Bacht und Landen zu debe die Bermundet untergebracht waren.

Eines Zages fragte er den Oberarzt, wer die Lode in Verwadrung gehabt.

Eines Tages fragte er ben Oberarzt, wer die Lode in Berwahrung gehapt.
Eine ber Schwestern, gab dieser aur Antwort.
Der Oberarzt war nicht ohne Berlegenheit. Er wuhte, daß das Madden unerkannt bleiben wollte. Er kannte die Gründe sir biese dondlungsweise nicht, aber dem Character des Raddens grung, um diese au ehren, ohne sie zu tennen.
Scheifen Sie mie noch einige Minuten! dat der junge Mann und richtete seine duntlen Augen sorichend auf das Gestäte des Witztes, ist es möglich, dus mit in einer Arantbeit, wo alle unfere Sinne von einem dichten Arbeit umhüllt sind, für eines ein halbeitaltes Benuchtlein hoben und diesen Arbeit umbullt sind, für eines ein halbeitaltes Benuchtlein hoben und diesen Kehrn bervordringt, ka ihn als ersten Gedanken hineintragen in das neue Sichbewohltwerden?

merben?
Wenn es ein Gebante war, ber por ber Krantheit das gange Geeinleben beherrichte, so gehört eine solche Erscheinung nicht zu ben unmöglichen Fällen, antwortete ber Oberarzt, bei dem jeht das missenkhaltliche Interesse erregt wurde.

(Corffehung folgt.)

Bie gr. 95.

98. (Un B e 3m Bp prillen, an gudringer fie etwa

no fie etwa end gegen i hand behalt lid von Bp kentjahl I Deftlich gen unfer enen Gri en die II Caillett

gie an e Ja der Ja der Berdui ligfeit v gfeit gal 0.#114 Steine

ungsfeu

w 3m 2M ianterieanyojen anu" u laemeine brabenftü. gelämpft. Rechts

23. (At

der Jefte Coufe der entwidelte infer gu bereits im Im 24 und auf d her, fehr 1

Ein fe 0

Derlufte. Bei b

Unfer belegte Di

BB ng. Nidita 2

Infolge fimple geite Cipiel des C quitt geiffer

Unoctăt

Gritern
Gri Trie
L Ceut
L Ceut